

Helmut Völkel als neuer Personalchef der Landeskirche eingeführt

Helmut Völkel (56) ist heute in einem Gottesdienst in München von Landesbischof Johannes Friedrich als neuer Leiter der Personalabteilung im Landeskirchenamt eingeführt worden. Völkel ist damit ab 1. April zuständig für die 2600 Pfarrerrinnen und Pfarrer sowie 660 Diakoninnen und Diakone im aktiven Dienst der bayerischen Landeskirche.

Nach Friedrichs Worten bringe Völkel „perfekte Voraussetzungen“ für diese Aufgabe mit. Dabei verwies er auf Völkels „eindrucksvolle berufliche Laufbahn“: Als Pfarrer in Passau habe er Erfahrungen im gemeindlichen Dienst gesammelt, als Studierendenpfarrer in München und Dekan in Landshut war er im dekantsweiten Dienst tätig, und durch seine frühere Tätigkeit als Referent in der Personalabteilung sei er bereits mit den Abläufen im Landeskirchenamt vertraut. In den vergangenen sieben Jahren war Völkel als Regionalbischof im Kirchenkreis Ansbach-Würzburg bereits Mitglied im Landeskirchenrat.

In seiner Predigt sagte Völkel, ihm sei bewusst, dass „im Leben eines Personalreferenten Macht und Ohnmacht Tür an Tür wohnen“. Er hoffe, als von Gott Getrösteter auch selbst „trösten zu können, wo nicht machtvolle Worte gefragt sind, sondern Trost“. Völkel sprach von einem „Optimismus des Glaubens, der gerade in der Krise Kräfte freisetzt“. Die „Langzeitperspektive“ des Glaubens mache es leichter, sich auf die täglichen Aufgaben und Beziehungen einzulassen. Angesichts einer verbreiteten Vertrauenskrise müssten sich Christen für eine „Kultur des Vertrauens“ einsetzen, „begleitet von Geduld, Langmut und Zuversicht“.

München, 24. März 2009
Johannes Minkus, Pressesprecher